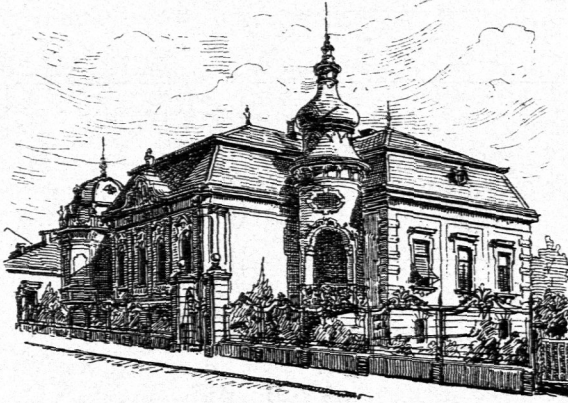


Fig. 92.

Villa Germania in Baden-Baden<sup>59)</sup>.

Manfarden-Dächer über allseitig frei stehenden Gebäuden werden in der Regel abgewalmt; da man den Walmseiten meist dieselben Dachneigungsverhältnisse giebt, wie dem Hauptdach, so besteht der Walm gleichfalls aus zwei geneigten Dachflächen (Fig. 92<sup>59)</sup>.

38.  
Abgewalmt  
Manfarden-,  
Parallel- und  
Shed-Dächer.

Verhältnismäßig selten werden Parallel- und Shed-Dächer mit Abwalmungen versehen (Fig. 93<sup>60)</sup>.

Bei Pult- und Satteldächern wird bisweilen die Abwalmung in der Form von Kegelflächen bewirkt, so daß sich an die ebenen Dachflächen Viertel-, bezw. halbe Kreiskegel, fog. Kegelwalme anschließen (Fig. 94).

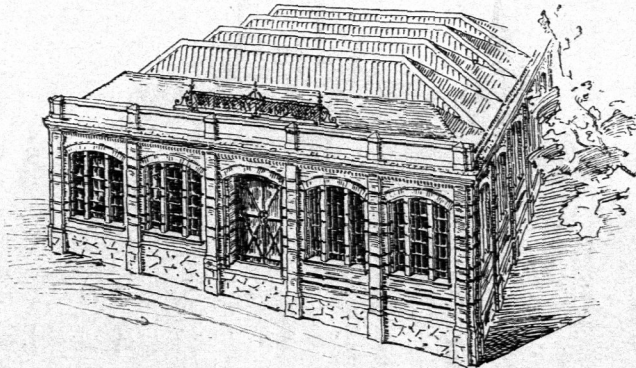
39.  
Kegelförmige  
Walme.

Ist ein Satteldach aus cylindrisch gestalteten Dachflächen zu bilden, so können an demselben gleichfalls Abwalmungen vorgenommen werden; die Walmfläche ist dann sowohl aus Zweckmäßigkeits-, als auch aus Schönheitsrückichten keine Ebene mehr, sondern wird ebenfalls cylindrisch geformt (Fig. 95<sup>61)</sup>.

40.  
Abwalmung  
von Dächern  
mit  
cylindrischen  
Dachflächen.

Derartige abgewalmt Tonnengewölbe werden häufig ohne Firt ausgeführt; an die Stelle des letzteren tritt eine Plattform (Fig. 96<sup>62)</sup>.

Fig. 93.



Von der Montage-Werkstatt der Maschinenfabrik *Stieberitz & Müller* zu Apolda<sup>60)</sup>.

<sup>59)</sup> Facf.-Repr. nach: Architektonische Rundschau. Stuttgart. 1893, Taf. 34; 1883, Taf. 24.

<sup>60)</sup> Facf.-Repr. nach: Deutsche Bauz. 1894, S. 227.

<sup>61)</sup> Facf.-Repr. nach: WULLIAM & FARGE. *Le recueil d'architecture*. Paris. 20<sup>e</sup> année, f. 10.

<sup>62)</sup> Facf.-Repr. nach: Architektonische Rundschau. Stuttgart. 1883, Taf. 24; 1889, Taf. 96.